

H A N D W E R K U N D H A N D A R B E I T

WEIDENFLECHTEN – DIE LIEBE ZU EINEM ALTEN HANDWERK

VON ELISABETH LENGAUER

ALS GELERNTÉ LAND- UND FORSTWIRTIN HAT DAS ARBEITEN MIT DEN HÄNDEN, DAS UMSETZEN VON IDEEN UND DAS AUSPROBIEREN EINE BESONDERE BEDEUTUNG FÜR MICH.

Aus Weiden, diesem schönen Naturmaterial meiner Heimat, wollte ich etwas Schönes, Dekoratives und auch Nützliches herstellen und entdeckte so meine Liebe zum Weidenflechten. Neben meiner Berufstätigkeit im Verkauf übe ich dieses schöne Handwerk schon seit 12 Jahren aus. Früher gab es in der Nähe jedes Bauernhofes Kopfweiden, die alle ein bis zwei Jahre geerntet wurden. Der Bedarf an Wirtschafts-, Aufbewahrungs- und Tragekörben war groß. Es wurde im Winter geflochten, da ist der beste Zeitpunkt für das Schneiden der Weide und die Arbeit auf den Feldern ruhte.

Zur Osterzeit gehört auch das Binden eines Palmbesens dazu. Wichtigster Bestandteil sind da die Palmkätzchen (Weidenkätzchen) und die



Flechtweide, mit der der Buschen umwickelt wird.

Mir ist es wichtig Handwerkskunst zu zeigen, wie schön und vielfältig sie ist. Die verschiedenen Weidenfarben (Sorten) und die unterschiedlichen Flechttechniken bieten jede Menge kreativen Spielraum dazu. Handwerk wird wieder mehr denn je geschätzt. Die Herkunft der Produkte gewinnt zunehmend an Bedeutung. Flechten ist auch eine sehr beruhigende Tätigkeit und selbst etwas mit den Händen zu schaffen, kann gleichzeitig auch sehr erfüllend sein.

Mit meinen Werkstücken will ich vor allem Wertigkeit und Beständigkeit vermitteln. Handwerkliches Geschick, Kraft in den Händen, Liebe zum Material, Ausdauer und Geduld gehören zu diesem schönen Handwerk.

Umfang meiner Tätigkeit:
Ausstellungen auf Handwerksmärkten, Schauflechten, Kurse.
Informationen zu Kursen und Produkten: info@wildeweide.at
www.wildeweide.at



Fotos: privat